

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

**Ihr Ansprechpartner**  
Martin Strunden

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 30400  
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de\*

08.01.2016

## Sächsische Sportgala: Würdigung von Sportlern und Vereinen

### Ulbig: „Deutscher Leistungssport braucht aber Reformen“

Die Auszeichnung der Sportler des Jahres 2015 in den Kategorien Sportler, Sportlerin und Mannschaft mit den Sächsischen Sportkronen steht im Mittelpunkt der morgigen Sächsischen Sportgala. „Unsere sächsischen Sportlerinnen und Sportler sind spitze und erbringen sowohl im Sommer als auch im Wintersport Höchstleistungen. Sie sind Vorbilder und eine starke gesellschaftliche Stütze. Darauf können sie und wir stolz sein“, dankt Innenminister Markus Ulbig in seiner Rede bei der vom Landessportbund Sachsen (LSB) ausgerichteten Gala.

Darüber hinaus würdigt er in diesem festlichen Rahmen das beherzte und pragmatische Engagement des Landessportbundes und der Sportvereine bei der Bewältigung der Unterbringung und Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen. „Mit der Nutzung von Turnhallen verlangen wir Trainern und Sportlern viel ab. Für ihr Verständnis und unaufgeregtes Anpacken danke ich ebenso wie für die Integration von Flüchtlingen in unsere Sportvereine“ sagt Ulbig. Der Freistaat Sachsen habe dem Landessportbund hierfür kurzfristig Haushaltsmittel bereitgestellt. So könnten Vereine bis Ende des Jahres mit insgesamt 200.000 Euro unterstützt werden, wenn sie Asylbewerber integrierten.

Vor dem Hintergrund des „Neins“ der Hamburgerinnen und Hamburger zu Olympischen Sommerspielen in Deutschland bekräftigt der Innenminister seine Forderung nach Reformen im deutschen Leistungssport.

„Ich verrate kein Geheimnis, wenn ich sage, wie sehr mich die Entscheidung der Hamburger enttäuscht hat. Man muss aber fairerweise auch betonen, dass der Sport zum Teil selbst dazu beigetragen hat. Ich nenne nur die FIFA, den DFB und den internationalen Leichtathletikverband, die in letzter Zeit wahrlich keine gute Figur gemacht haben“, sagt Ulbig. „Nicht nur Schlagzeilen über Korruption, sondern auch die kleiner werdende Zahl an

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
des Innern**  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

[www.smi.sachsen.de](http://www.smi.sachsen.de)

Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11  
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

olympischen Medaillen zeigen, dass der deutsche Leistungssport und seine Strukturen reformiert werden müssen.“

Der Freistaat Sachsen unterstütze deshalb Bundesinnenminister Thomas de Maizière und den Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Alfons Hörmann, die vor einem Jahr den Startschuss für eine solche Reform gegeben hätten. „Weniger Beifall gab es jedoch von uns, als der Bund entschied, diese Reform zunächst ohne die Länder umzusetzen. Schließlich leisten gerade die Länder zusammen mit den Kommunen einen maßgeblichen Beitrag für einen erfolgreichen Leistungssport. Deshalb wollen wir hier auch mitreden, mitgestalten und den deutschen Leistungssport wieder in die Erfolgsspur lotsen.“ Mittlerweile würden die Länder an diesem Reformprozess beteiligt, und auch Sachsen bringe sich hier intensiv mit ein. „Ein funktionierendes und effektives Netz aus exzellent ausgebildeten Trainern, motivierten Leistungssportlern, die Ausbildung bzw. Beruf und Sport noch besser vereinen können, sowie Investitionen in modernste Sportstätten, eine intensivere Nachwuchsförderung und eine höhere finanzielle Förderung sowohl durch öffentliche Mittel als auch durch Sponsoren könnten Elemente eines erfolgreicherer deutschen Spitzensportes sein. Hierfür benötigen wir außerdem eine noch stärkere gesellschaftliche und mediale Wertschätzung anderer Sportarten neben dem Fußball“, so Ulbig.

Der Freistaat Sachsen habe auch hinsichtlich seiner Investitionen in die Sportstätten viel erreicht. „Allein im vergangenen Jahr standen hierfür insgesamt 18 Millionen Euro zur Verfügung. In 2016 werden wir sogar über 22 Millionen Euro investieren“, sagt Ulbig und dankt dem LSB, den Vereinen und Kommunen für die Zusammenarbeit bei der Realisierung von Investitionsvorhaben.

Bei den anstehenden Haushaltsverhandlungen wird sich der Innenminister auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Sportförderung auf hohem Niveau fortgeführt wird. „Wir müssen den eingeschlagenen Weg weitergehen. Fairerweise muss ich aber sagen, dass dies mit Blick auf die anderen Herausforderungen im Freistaat Sachsen nicht einfach werden wird“, betont Ulbig.

Knapp 40 Millionen Euro standen 2015 für den Sport zur Verfügung, über 44 Millionen Euro sind dieses Jahr im Landeshaushalt eingestellt. „Diese Zahlen können sich im bundesweiten Vergleich sehen lassen“, so Ulbig.

Informationen für die Berichterstattung:

Innenminister Markus Ulbig wird seine Rede bei der Sächsischen Sportgala halten. Diese findet am morgigen Samstag (9. Januar 2016) ab 18.30 Uhr im Internationalen Congress Center in Dresden statt.

Weitere Informationen zur Sächsischen Sportgala gibt es beim Landessportbund Sachsen (Pressesprecher Jochen A. Meyer; Tel.: 0341-2163114; Mail: [meyer@sport-fuer-sachsen.de](mailto:meyer@sport-fuer-sachsen.de), [presse@sport-fuer-sachsen.de](mailto:presse@sport-fuer-sachsen.de))

Das Akkreditierungsverfahren endete bereits am 2. Januar 2016.